



PATSCHER DORFBLATT

Aktuelles und Interessantes aus unserem Dorf

Nr. 2 • Juni 2016



Foto: Oswald Wörle, Chronik

Die Sommerzeit ist auch eine Zeit, wo sich Menschen „auf die Beine machen“. Sie unternehmen Ausflüge, Wanderungen, Spaziergänge, Bergtouren oder reisen in fremde Länder. Ganz im Trend der heutigen Zeit schließt das Gehen meditative Elemente ein: Menschen pilgern, machen eine Wallfahrt, nehmen auch an einem Bittgang teil, wie z.B. auf das Magdalenaberg! oder wie hier oben im Bild auf dem Bittgang vom Sennenbrunnen. Ebenso erinnert man sich wieder an den alten Pilgerweg durch unser Dorf über den Brenner.

Wie in keiner anderen Zeit zuvor erleben wir heute Menschen, die so etwas nicht freiwillig tun. Sie sind auf der Flucht, weil sie Lebensumstände dazu gezwungen haben. Ihr Ziel war unfreiwillig Patsch und ihre Zukunft bleibt aber für sie auch weiterhin ungewiss. Erfreulich ist, dass sich in unserem Dorf Leute zusammengefunden haben, die sich um Integration kümmern werden. Der neue Gemeindevausschuss „Familie, Soziales, Generationsanliegen und Integration“ hat dazu einen Anfang gesetzt.

Oswald Wörle

Aus dem Inhalt:

Patscherkofel & Glungezer ..	Seite 2
AsylwerberInnen	Seite 3
Flurreinigungsaktion	Seite 3
Frühjahrskonzert	Seite 4
Florianifeier	Seite 5
Vom Wandern, Pilgern	Seite 6
Seniorengruppe	Seite 7
Chronik	Seite 7
Gratulationen, Termine	Seite 8
Impressum	Seite 8

„Vitalregion“ rund um den Patscherkofel & Glungezer



In den vergangenen fünf Monaten hat ein breit angelegter Entwicklungsprozess für das südöstliche Mittelgebirge (Patsch, Lans, Sistrans, Aldrans, Ampass, Rinn und Tulfes), die Gemeinde Ellbögen und die Stadtteile Igls und Vill unter professioneller Leitung stattgefunden.

Ziel dieses Prozesses ist es, ein gemeinsames Bild über die zukünftige Positionierung und Ausrichtung der gesamten Region zu entwickeln.

In der Projektgruppe nahmen VertreterInnen aus den Bereichen Wirtschaft, Landwirtschaft, Kunst und Kultur, öffentliche Institutionen, Tourismus, alle BürgermeisterInnen der eingebundenen Gemeinden sowie engagierte BürgerInnen aus der Region teil. Insgesamt waren rund 100 Personen daran beteiligt.

Erste Ergebnisse der acht Arbeitsgruppen wurden am 7. April 2016 im



Text: Martin Feichtner, Fotos: Chronikarchiv

Congress Igls vor ca. 500 Interessierten vorgestellt. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich beispielsweise mit der Konzeptentwicklung für ein Vitalzentrum, welches zukünftig ein medizinisch therapeutisches Leistungsangebot für die gesamte Region bereitstellen soll. Dem Thema Gesundheit nimmt sich die Arbeitsgruppe „Initiative: Gesunde Gemeinde“ an. Die Sport- und Bewegungsangebote sollen für alle Altersstufen ausgebaut werden. Zwei Projektgruppen besprechen die Themen „Wandern“ und „Radfahren am Plateau“, während eine weitere Gruppe eine Bedarfsanalyse zum Thema „Mobilität am Plateau“ durchführen wird. Die Koordinierung und Inszenierung von Hütten sind ebenfalls Bereiche, welche eine eigene Arbeitsgruppe diskutieren wird. Dabei geht es vor allem um eine gemeinsame Vermarktung, abgestimmte Öffnungszeiten und Veranstaltungen. Ebenfalls um Abstimmung und Koordination geht es in der Arbeitsgruppe „Regionale, landwirtschaftliche Erzeugung und Vermarktung“. Ziel ist es, eine verstärkte Fokussierung in der Produktion auf Bio- und gesundheitsfördernde Naturprodukte zu legen und diese dann gemeinsam zu vermarkten. Die Gruppe „Kunst, Kultur, Zusammenleben und Identität“ setzt sich für die Einführung einer gemeinsamen

identitätsstiftenden Veranstaltung für die Region ein. Weitere Ziele sind die Förderung von lokalem Brauchtum und Tradition sowie die Weiterentwicklung bestehender bzw. Entwicklung neuer Kulturformate. Alle Teilnehmer/innen der Arbeitsgruppen bleiben weiterhin aktiv.

Zusammenhalt – mehr als nur ein Gebot der Stunde!

Wenn es um die Zukunft unseres Lebensraumes geht, war auch der Weg für viele Patscherinnen und Patschern ins Nachbardorf Igls nicht zu weit. Groß war auch die Erwartung und Neugierde auf die Präsentation der Ergebnisse. Die Notwendigkeit des Handelns ergibt sich aus einem weniger erfreulichen Hintergrund: Die Zahl der Arbeitsplätze auf unserem Plateau und die Wirtschaftsentwicklung haben stark abgenommen, Betriebe haben sich rückentwickelt, die Landwirtschaft ist rückläufig. Umgekehrt hat sich die Einwohnerzahl unserer Region von 4000 auf 12000 erhöht. Eine Aktivierung vieler Möglichkeiten, die in unseren Dörfern liegen, kann unsere Region wieder beleben. Der Sistranser Bürgermeister Kofler brachte es auf den Punkt: Wir leben in einer zerrissenen Region, uns fehlt ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Und wirklich: Wer weiß in den Orten schon, was die Nachbarn machen? Natürlich müssen wir uns auch um eigene Bereiche kümmern, wie z.B. in der Gastronomie, in der Landwirtschaft, in der Erhaltung der Landschaft, im Naturschutz, in der Vermarktung regionaler Produkte, beim Individualverkehr, in der Bildung, usw. Kreativität ist gefragt und ohne das Überschreiten der Gemeindegrenzen wird auch nichts gehen!

Oswald Wörle

Flurreinigungsaktion 2016

Die heurige Aktion „Saubere statt Saubär“ wurde am 5. April mit einem außerordentlich verstärkten Team durchgeführt:

Zwei Asylwerber vom Patscherhof, der Abfallberater der Gemeinden und eine Mutter begleiteten die 3. und 4. Klasse der Volksschule Patsch unter der Leitung von Viktoria Kinderitsch. Die TIROLER KRONE mit

Hubert Rauth und Christof Birbaumer schloss sich der Gruppe an und verfasste eine informative Reportage, welche am 13.4. in der Kronenzeitung veröffentlicht wurde. Neben der Schärfung des Umweltbewusstseins wurde in einem Zug auch die Integration von Flüchtlingen gefördert. Alle Beteiligten und besonders die Kinder waren mit großer Freude und ausgeprägtem Eifer bei der Flurreinigungsaktion und sammelten beachtliche Mengen an Müll und Unrat. Als Abschluss gab es wieder eine von der Patscher Agrargemeinschaft spendierte Jause in der Sportplatzkantine.

Ein herzliches Danke geht an alle Beteiligten der gelungenen Aktion!

*Text: Bgm. Andreas Danler
Alle Fotos: Christof Birbaumer*



Der Abfallverband ATM ist Schirmherr und Ausstatter der Flurreinigungsaktion. Sein Mitarbeiter Anton Sint zeigte vorbildhaften Einsatz beim Entfernen einer Agrarfolie.



AsylwerberInnen im Patscherhof



Seit Ende April ist das Heim im Patscherhof voll belegt. Insgesamt haben nun zwei Babys, ein Kindergartenkind und 13 Erwachsene im Familienverband

ihren Hauptwohnsitz in Patsch. Das gemeinschaftliche Leben funktioniert sehr gut. Zum Teil kochen und essen die BewohnerInnen zusammen, je nachdem was bei den Einzelnen auf dem Speiseplan steht. Dank großzügiger Sachspenden ist das Haus schon recht heimelig. Das ist ein wichtiger Faktor, kann es doch etliche Monate dauern bis die AsylwerberInnen zum sogenannten Interview des BFA (Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl) eingeladen werden und dann noch etliche Monate bis der Bescheid ausgestellt wird. Ist dieser positiv, haben sie im Anschluss weitere vier Monate Zeit, sich eine Unterkunft irgendwo in Österreich zu suchen. Aus dem Heim

muss nach dieser Frist ausgezogen werden. Seit zwei Wochen wird jeweils mittwochs und freitags ein Deutschkurs abgehalten, den alle schon heiß ersehnt haben und auch vollzählig besuchen. Im Moment bin ich noch jeden Tag 2x im Heim um den BewohnerInnen beizustehen, sich gut einzugewöhnen. Mit der Betreuung der Außenanlagen wurde ebenfalls schon begonnen, da es sich aber um einen recht großen Bereich handelt, wird es wohl noch ein bisschen dau-

ern, bis alles top ist. Sollte natürlich jemand aus seinem Garten Setzlinge usw. entbehren können und diese im Haus vorbeibringen, wäre das ganz toll. Die BewohnerInnen freuen sich über jeden Besuch und irgendwie ist eine Kommunikation (und sei es mit Händen und Füßen) immer möglich.

Irene Plattner

Tiroler Soziale Dienste GmbH

Tel. 0699 16340439

E-mail: irene.plattner@tsd.gv.at



*Die Afghanen Hassan (20) und Abul Fazel (17) trainieren mit der Spielgemeinschaft Patsch/Ellbögen.
Foto: Christof Birbaumer*

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Patsch

„Mit Pauken und Trompeten“, tolen Solo- und Gesangseinlagen gingen die beiden Frühjahrskonzerte am 6. und 7. Mai über die Bühne. Über fünfhundert begeisterte Zuhörer bedankten sich mit stürmischen Applaus für ein spannendes Musikprogramm, das Kapellmeister Bernhard Mair mit viel Kreativität zusammengestellt hat. Vier Monate intensiver Probenarbeit brachten Bernhard einen großen Erfolg ein, der ihm wirklich zu gönnen ist.

Natürlich gehört dieser Erfolg allen Musikantinnen, Musikanten und ihrem Obmann Manfred Knoflach, der die Organisation wie immer gut

im Griff hatte. Schließlich ist es kein Kinderspiel, den Turnsaal der Volksschule von heute auf morgen in einen festlichen Konzertsaal zu verwandeln und nach den Konzerten ebenso rasch in seinen Urzustand zu versetzen. Die ausgezeichnete Kameradschaft in der Musikkapelle machte dies wieder möglich. Einen herzlichen Dank allen spendefreudigen Zuhörern! Vielleicht kann die Mundpropaganda doch noch etliche Patscher, die bisher nicht zu unseren Konzerten kamen, einmal zu einem Besuch motivieren. Schließlich wollen wir in allererster Linie für unser Dorf spielen.

Hannes Erhard



Foto: Thomas Suitner

Rotfest im Kindergarten



Das Rotfest im Laufe unseres Farbenjahres machte den Kindern viel Spaß. Die Farben mit allen Sinnen erleben hieß: An diesem Tag nur rote Dinge essen, rote Kleidung tragen,

Ein Feuertanz und eine rote Klanggeschichte rundeten das Programm ab.

Mit bunten Grüßen aus dem Kindergarten. Gabi, Anna, Petra und Christine.

Foto: Kindergarten

Verkehrsberuhigung im Dorf ...

...ist ein Thema, das alle motorisierten Dorfbewohner angeht und nicht nur von der Gemeinde durch Verbotstafeln, oder der Polizei durch Strafen erreicht werden soll, sondern vor allem durch unsere eigene Vernunft und Rücksicht!

- Die Abkürzung durchs Dorf über Straßenzüge zu nehmen, die dem Anrainerverkehr vorbehalten sind, wie z.B. der Hofrat-Hirn-Weg, Zollerweg, oder Zachbichlweg ist zumindest gedankenlos, wenn nicht rücksichtslos. Die Zeitersparnis gegenüber dem offiziellen Weg über die Landstraße ist ohnehin minimal.
- Auch an den Dreißiger auf der Römerstraße und allgemein im Ortsgebiet gewöhnt man sich durchaus, wenn man will. Wie angenehm das für Anrainer und Fußgänger ist, erkennt man erst, wenn man einmal als solcher unterwegs ist!
- Es wird in diesem Zusammenhang auch über einige unserer Ellbögener Nachbarn geschimpft. Diese mit einem Appell in ihrer eigenen Dorfzeitung zu erreichen ist ein nächster, notwendiger Schritt. Aber versuchen wir einmal, mit gutem Beispiel voranzugehen.
- Noch ein Fitness Tip: Die Wege im Dorf sind so kurz, dass man die meisten innerhalb von fünf Minuten zu Fuß zu bewältigen könnte und der Not an Parkplätzen täte dies auch gut.

Hannes Erhard

Dazu erreichte uns ein zweiter, ähnlicher Leserbrief:

Vielen Dank an die Gemeindeführung für das Aufstellen von Bänken und für die Pflege der Spazierwege. Ebenso bedanke ich mich für die Anbringung eines Hundekotbehälters am Heiligwasserweg. Anzumerken wäre noch, dass viele Autofahrer am Heiligwasserweg zur Gstill zu schnell unterwegs sind. Fußgänger wären um mehr Rücksicht dankbar!

Herzlichen Dank für euer Verständnis und Entgegenkommen!

Hans Pramstaller (von der Red. gekürzt)

Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Am Mittwoch, den 4. Mai 2016 fand die diesjährige Florianifeier der Feuerwehr statt.

Der gemeinsame Kirchgang, die Messfeier mit der Musikkapelle Patsch, wie auch das Gedenken an gefallene und verstorbene Mitglieder der Feuerwehr beim Kriegerdenkmal bildeten den traditionellen Teil. Die anschließende Jahreshauptversammlung fand im Bärenwirth statt. Nach den üblichen Berichten des Kommandanten, des Schriftführers und des Kassiere fanden die Ehrungen statt. Besonders bemerkenswert waren die Leistungen der Jungfeuerwehr beim Wissenstest in Bronze. Sieben Jugendliche stellten sich mit großem Erfolg den gestellten Aufgabengebieten: Da ging es um erste Hilfe in Theorie und Praxis, Fragen über das Feuerwehrewesen, über Löschgeräte ebenso wie über Knotenkunde. Die beiden Jugendbetreuer **Christoph Müller** und



Philipp Span leisteten in der Vorbereitung zum Test ganze Arbeit. Im Bild oben werden sie alle vorgestellt (v.li.) **Tamara Haller, Dominik Müller, Matthias Müller, Selina Haller, Christina Greier, Manuel Haller und Lisa Maria Greier**. Die Gratulanten: **Bezirksfeuerwehr-Kdt. Werner Strobl, Kdt.-Stv. Klaus Müller, Bgm. Andreas Danler und Kdt. Wolfgang Span**.



Für langjährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Patsch wurden ausgezeichnet (Bild unten): **Hermann Töchterle (50 Jahre), Ferdinand Troger (40 Jahre), Peter Falgschlunger, Sepp Strobl und Karl Reitmair für 60 Jahre**.

Foto: Oswald Wörle

Sommerbetreuung in der Volksschule

Unser altersübergreifender Hort veranstaltet auch heuer sein beliebtes Sommerprogramm für Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren:

Betreuungszeitraum vom 1. August bis 2. September 2016, Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 bis 14.00 Uhr.

Tarif: je Woche € 50,- (ohne Eintritte, Bus und Verpflegung)

Anmeldung bei Sabine Varesco unter 0676 4058625 oder e-mail: sabine.varesco@gmx.at

Anmeldefrist: 30. Juni 2016

Das Anmeldeformular ist bei der Hortleitung erhältlich. Der Tarif wird mit der Anmeldung vorgeschrieben und die erfolgte Einzahlung gilt als Anmeldebestätigung. Wir bitten um Verständnis, dass die Plätze nach Reihenfolge der Meldungen vergeben werden.

Andreas Danler, Bürgermeister

Vor den Vorhang!

Seit einigen Jahren befindet sich der M-Preis in aller Munde und in unserem Dorfblatt!

Durch die Eröffnung wurden die Einkaufsmöglichkeiten vor der Haustür maßgeblich erweitert – ein Dankeschön, an alle Beteiligten, die dies ermöglichten.

Wo allerdings bleiben, in einer Zeit, in der Kleinbetriebe nur schwer durch Innovation und Ideen(reichtum) gegen Großbetriebe konkurrieren können, die Wertschätzung an die lokalen landwirtschaftlichen Betriebe, die uns in Patsch schon seit Jahren mit hochwertigen Lebensmitteln versorgen. Im Patscher Dorfblatt gibt's da nichts zu lesen.

Ab Hof Verkauf, Bauernladen, Bauernkasten, oder wie immer sie auch genannt werden, es zählt Handschlagqualität und Ehrlichkeit! ... und es funktioniert schon seit langem.

Produkte und Lebensmittel aus Patsch, Umgebung und der Region: Immer frisch und gesund, umweltschonend hergestellt, direkt vom Erzeuger, nahezu ohne Transportwege, rund um die Uhr und 7 Tage in der Woche erhältlich, einfach im Vorbeigehen mitzunehmen und auch mit Lieferservice.

Herzlichen Dank, an all die fleißigen Menschen die täglich für diese Ideen arbeiten und diese erweitern und uns 1a-Produkte liefern!

Doris Oss

Vom Wandern, Pilgern und Wallfahren ...



Eine Bergtour, einmal auf die gegenüberliegende Seite von Patsch, ist mehr als empfehlenswert.

Die Saile, bei uns auch Nockspitze genannt, prägt, wie die Serles, unser Panorama. Auf dem Gipfel der Saile mit 2403 m vereinigen sich die Grenzen von vier Gemeinden: Telfes, Mutters, Götzens und Axams.

Jetzt im Juni ist eine Bergtour wegen der Blütenpracht sehr lohnend. Dabei würde ich aber nicht den Gipfel der Nockspitze als Ziel nehmen, sondern die unscheinbaren und einsamen Gipfel des Nederjochs und des Kreuzjoches. Wie auf einem vorgehobenen Balkon genießt man eine überraschend herrliche Aussicht.

Ausgangspunkt ist Kreith. Der Weg führt durch den Graben, vorbei an der Kreither Alm auf die Sailenieder. Hier teilt sich der Weg auf die Nockspitze oder auf das Nederjoch (2.142 m). Nach der Überschreitung des Kreuzjoches führt der Weg abwärts zum Stockerhof mit einer gemütlichen Einkehr und zurück nach Kreith. Gehzeit von Kreith im Aufstieg bis zum Nederjoch: ca. 3 Stunden.

Unbedingt sollte man auch einmal ein Stück des Pilgerweges nach Norden oder Süden gehen. Das sind feine Nachmittagsspaziergänge: entweder zum Dom zu St. Jakob in Innsbruck oder die Wallfahrt zu „Unserem Herrn im Elend“ nach Matrei. Der Weg über die Rinnerhöfe ins Mühlental, nach Oberellbögen und Oberpfons wird vielen nicht bekannt sein und ist umso mehr sehr empfehlens-

wert. Nach einer Einkehr fährt man jeweils mit dem Bus wieder heim.

Oswald Wörle



Neue Informationstafel an der Friedhofsmauer: Die Logos der Pilgerwege: Links Jakobsweg, rechts Romweg; im Bild die jüngsten Pilger beim Bittgang nach Heiligwasser – Kinder der Volksschule Patsch

Neues vom Jakobsweg – Teil 5

14 PilgerInnen machten sich am Palmsonntag – nach dem Pilgerseggen von Pfarrer Norbert – auf den Weg um wiederum ein Teilstück des Österr. Jakobsweges zu erleben und zu genießen.

Am 1. Tag wanderten wir von Marchtrenk der Traun entlang, über Wels, nach Lambach. Dort besichtigten wir das Benediktinerkloster.

Der nächste Tag führte uns von Lambach dem Fluss „Ager“ entlang – vorbei an Attnang-Puchheim, nach Vöcklabruck.

Am dritten Tag marschierten wir von Vöcklabruck nach Frankenmarkt

und konnten zahlreiche kleine Dörfer mit ihren typischen Bauweisen bewundern.

Insgesamt legten wir ca. 75 km bei idealem Wetter zurück. Beim Wandern, Besinnen, Entschleunigen, Unterhalten, Kennenlernen, Danken und Tanken von neuer Energie konnten wir uns über wunderbare Tage freuen.

Im nächsten Jahr möchten wir bis nach Salzburg und unserem Zielort, dem Dom zu St. Jakob in Innsbruck, wiederum ein Stück näher kommen.

Gertraud Töchterle
Foto: Johann Lorenz



Seniorengruppe Patsch

Aus der Chronik



Ziel unseres Frühjahrs-Ausfluges war am 27. April die Wallfahrtskirche Madonna della Corona.

Noch bei Kälte und Schneetreiben sind wir in Patsch um 07.00 Uhr abgefahren, doch nach Trient besserte sich das Wetter. Wir wurden mit Sonnenschein und herrlichem Weitblick über den Gardasee belohnt.

Nach dem Mittagessen im Ort Spiazzi wanderten wir auf dem Fußweg zur Wallfahrtskirche. Die imposante Lage der Pilgerstätte hat alle

sehr beeindruckt. Für einen besonderen Moment sorgten unsere musikalischen Teilnehmer, welche im Zuge einer Andacht spontan ein Marienlied anstimmten.

Ein besonderer Dank gilt unserem Mitglied Prof. Dr. Edwin Knapp, welcher uns während der Fahrt mit seinen geographischen, kulturellen und geschichtlichen Kenntnissen über Südtirol informierte.

Text und Bild: Johann Lorenz



Foto: Sepp Handler

Das Andreas-Hofer-Wochenblatt vom 20. August 1903 schreibt auf Seite 9 folgenden Bericht aus Patsch:

Patsch, 13. August 1903. Gestern zog ein heftiges Hagel-Gewitter über den Patscherkofel hin, dessen Kuppe von den niedersausenden Schlossen so bedeckt wurde, dass er ganz beschneit zu sein schien. Die Dörfer des Mittelgebirges blieben, Gott sei Dank, vom Hagel ganz verschont, dagegen schlug in mehreren Orten der Blitz ein. In Patsch fuhr er in das Haus des Bauers Al. Greier (Singer) gegenüber dem Sommeransitze des Universitätsprofessor Dr. Hirn. Er nahm dort schnurstracks seinen Weg durch den Kamin in die Küche, wo er die in einem Kessel befindliche Wäsche stellenweise anbrannte. Die im ersten Stocke wohnenden Sommergäste wurden etwas betäubt. Sonst geschah glücklicherweise kein Schaden. Die zahlreichen Ausflügler nach Heiligwasser wurden am Ziele ihrer Wanderung von dem „Schauer“ noch erreicht und konnten sich glücklich schätzen, dort schnell unter ein schützendes Dach gelangt zu sein.

*Was dem einen sein
Sepp Tember,
ist dem andern sein
Karl MAI.*

Ein Leserbrief

Die Notiz aus dem „Bötl“ war herrlich. Um den damaligen Wert des Geldes besser einschätzen zu können, gibt es dazu eine Umrechnungshilfe im Buch „Bezirkskunde Innsbruck-Land“ 1960: 100.000 Gulden (fl) entsprechen etwa heute dem Wert von ca. 1 Million Euro, minimal aber 800.000 Euro. Für 1 Gulden konnte man damals ungefähr 1 kg Butter oder 1 kg Honig kaufen. Das lässt sich aber wieder nicht mit dem heutigen Preis von Butter und Honig vergleichen.

Gruß Gerhard Zimmer

Terminkalender

So.	05.06.	09.00 Uhr	Herz-Jesu-Fest: Festgottesdienst, anschl. Prozession und Frühschoppen
Fr.	10.06.	18.00 Uhr	Schießstand im Gemeindehaus geöffnet
Fr.	10.06.	19.30 Uhr	Sportplatz: Heimspiel der SPG gegen Ötz
Fr.	24.06.	20.00 Uhr	Platzkonzert der Musikkapelle Patsch
Sa.	25.06.	14.00 Uhr	Sportplatz: 3. Christoph Ölhafen Gedenkturnier, Sommernachtsfest
So.	26.06.	(Fr. – So.)	Bataillon-Schützenfest in Völs
So.	10.07.	(Fr. – So.)	Musikfest in Götzens
So.	17.07.	(Fr. – So.)	Schützenfest in Ellbögen (Ehrenkompanie Patsch)
Fr.	22.07.	20.00 Uhr	Platzkonzert der Musikkapelle Patsch
Di.	26.07.	05.00 Uhr	Wallfahrt nach Maria Waldrast, Treffpunkt in der Kirche
So.	07.08.	09.00 Uhr	Patrozinium St. Donatus: Festmesse, anschl. Prozession
Mo.	15.08.	09.00 Uhr	Maria Himmelfahrt: Festmesse, anschl. Prozession und Frühschoppen
Fr.	02.09.	20.00 Uhr	Platzkonzert der Musikkapelle Patsch
Sa.	03.09.	03.00 Uhr	Wallfahrt auf das Magdalenabergl in Gschnitz (Anmeldung!)

Terminänderungen vorbehalten!

Jeder Urlaub beginnt in der Bücherei ...



Die Bücherei Patsch hat auch im Sommer für euch zu den gewohnten Zeiten offen: Jeden Freitag ab 16.30 Uhr ... und noch viele andere unterhaltsame Bücher warten auf euch!

Euer Büchereiteam
Adelheid Hungsberger



Ihr Spezialist für
sauberes Wasser.

Salzbergstraße 13a
A-6067 Absam

T +43 (0) 512/57 61 55-0
F +43 (0) 512/57 61 55-10

E office@wagner-consult.at
W www.wagner-consult.at

Geburten

Sina Kaufmann

Herzlichen Glückwunsch den Eltern und der neuen Erdenbürgerin viel Wachstum und Gedeihen!

(Vom 1. 4. 2016 bis 1. 6. 2016)

Geburtstagsjubiläen

Wir gratulierten herzlich zum ...

**70. Geburtstag
Hedwig Töchterle
Monika Margreiter**

**75. Geburtstag
Ana Cota
Kurt Reich**

**Dr. Ingeborg Mayer
Marlene Haider
Helmut Strobl**

**80. Geburtstag
Johann Greier
Rosa Stubenvoll
Alois Ilmer**

(Vom 1. 4. 2016 bis 1. 6. 2016)

Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer:
Gemeinde Patsch, Dorfstraße 22

Redaktion: Oswald Wörle (Layout, Bilder)
Ausschuss für Kultur, Bildung, Dorfblatt und Erwachsenenschule: Claudia Holzknecht, Klaus Troger, Alfred Konzett, Georg Pedrini, Bernhard Mair

Amtliches, Personelles (Gratulationen):
Bgm. Andreas Danler

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Andreas Danler

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

dorfblatt@patsch.tirol.gv.at

Nächster Redaktionsschluss:
15. August 2016

mit Unterstützung von



ATHESIA®
DRUCK